



Protokoll
über die
Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

Sitzungstermin: Donnerstag, den 27.11.2025
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:35 Uhr
Ort, Raum: 49356 Diepholz, Rathausmarkt 1, Rathaus Ratssaal

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 12.11.2025
4. Bericht der Verwaltung
5. Errichtung Allwetterbad; Die Stadt Diepholz beteiligt sich am Projektauftrag 2025/2026 des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Sportstätten" **SV/FD1/058/2025**
6. Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln beim Bestandskonto 25100.4318000 **SV/FD1/057/2025**
7. Anpassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Diepholz **SV/FD1/055/2025**
8. Erlass der Haushaltssatzung 2026 einschließlich der Feststellung des Finanzplanes mit Investitionsprogramm 2025 - 2029 **SV/FD1/056/2025**
9. Räumliche Trennung der Stadtwerke und des Stromnetzbetreibers - Antrag des RH Muhle vom 14.11.2025 **SV/FD1/059/2025**
10. Verschiedenes
11. Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Anwesende Mitglieder

Herr Stephan Goetz	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Gerhard Friedrichs	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Ralf Müller	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Wilhelm Paradiek	CDU/FDP-Gruppe	Vertreter für Herrn Scharrelmann
Herr Wilhelm Reckmann	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Ingo Estermann	SPD-Fraktion	
Herr Ralf Evers	SPD-Fraktion	
Herr Ralf Jacobsen	SPD-Fraktion	

Frau Bettina Kuhlmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jan-Christopher Fuchs	beratendes Mitglied
Herr Johannes Selker	Fachdienstleiter 1
Herr Lukas Stierle	
Herr Andreas Strümpfer	Kämmerer

Abwesende Mitglieder:

Herr Marcel Scharrelmann	CDU/FDP-Gruppe	vertreten durch Herrn Paradiak
Herr Udo Hellebusch	beratendes Mitglied	entschuldigt
Herr Torben Kohring	beratendes Mitglied	entschuldigt
Herr Dietmar Gerding-Reimers	Senioren- und Behindertenbeirat	entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Goetz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft, er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft gestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 12.11.2025

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft beschließt einstimmig:

Das Protokoll vom 12.11.2025 wird genehmigt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

Es werden keine Themen behandelt.

**zu 5 Errichtung Allwetterbad; Die Stadt Diepholz beteiligt sich am Projektauftrag 2025/2026 des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Sportstätten"
Vorlage: SV/FD1/058/2025**

Kämmerer Strümpfer stellt den Projektauftrag für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ vor. Gefördert werden umfassende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen kommunaler Sportstätten mit besonderer regionaler Bedeutung, insbesondere zur Verbesserung von Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit. Der Förderanteil des Bundes beträgt 45 % (maximal 8.000.000 €). Die Stadt Diepholz kann Zuwendungsempfänger sein, wenn sich das Objekt – wie das Allwetterbad – im Eigentum Dritter befindet.

Auf Nachfrage von RH Estermann erklärt Kämmerer Strümpfer, dass ein Neubau förderfähig sei, wenn dieser z.B. aufgrund energetischer Verbesserungen wirtschaftlicher sei als eine Sanierung.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt einstimmig:

Die Stadt Diepholz beteiligt sich mit dem Allwetterbad am Projektauftrag 2025/2026 des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Sportstätten".

**zu 6 Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln beim Bestandskonto
25100.4318000
Vorlage: SV/FD1/057/2025**

Kämmerer Strümpfer informiert, dass das Geschäftsjahr der PHWT ab dem 01.01.2026 an das Kalenderjahr angepasst wird. Bislang war dieses an das Studienjahr angeglichen. Für den Übergangszeitraum vom 01.08. bis 31.12.2025 ist daher ein anteiliger Zuschuss der Stadt in Höhe von 41.667,67 € bereitzustellen. Ab 2026 wird der reguläre Jahreszuschuss von 105.000,00 € wieder vollständig gewährt.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt einstimmig:

Beim Bestandskonto 25100.4318000 werden im Haushalt 2025 überplanmäßig 41.666,67 € als Gesellschafterzuschuss für die PHWT bereitgestellt.

**zu 7 Anpassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe
der Stadt Diepholz
Vorlage: SV/FD1/055/2025**

Kämmerer Strümpfer stellt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Diepholz vor.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt einstimmig:

I. Gebührenkalkulation

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt die auf Grundlage der von der Verwaltung ermittelten Kalkulation festgesetzten Friedhofsgebühren gemäß der als Anlage II beigefügten Gegenüberstellung der bisherigen und der neu berechneten Gebühren.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt einstimmig:

II. Gebührensatzung

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt die als Anlage I beigefügte Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Diepholz.

zu 8 **Erlass der Haushaltssatzung 2026 einschließlich der Feststellung des Finanzplanes mit Investitionsprogramm 2025 - 2029** **Vorlage: SV/FD1/056/2025**

Kämmerer Strümpfer erklärt, dass zum 1. Entwurf der Haushaltssatzung lediglich drei Änderungen eingepflegt wurden. Es werden 20.000 € an Planungskosten für den Neubau des Feuerwehrgerätehaus Diepholz eingeplant. Außerdem werden 20.000 € für die Ausstattung der Wirtschaftsförderung eingeplant. Zuletzt wird die Verpflichtungsermächtigung für die Lüderstraße / An der Wätering auf 700.000 € anstatt der bisherigen 100.000 € festgesetzt.

RH Paradiak beantragt für die CDU/FDP-Gruppe den Änderungsantrag für die Sanierung des Triftweges 100.000 € an Planungskosten, sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 € einzuplanen.

RF Kuhlmann erklärt, dass die Stadt zwar über hohe Einnahmen und Rücklagen verfüge, geplante Entwicklungen in der Vergangenheit jedoch nicht eingetreten seien. Zudem seien künftig finanzielle Veränderungen zu erwarten, z.B. durch den Wegfall von Schlüsselzuweisungen. Da bereits jetzt absehbar sei, dass der Haushalt nicht wie geplant eintreten werde, kündigt sie eine Enthaltung an und verweist auf ein Gespräch mit Kämmerer Strümpfer am Montag.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt mit 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen den Änderungsantrag:

Für die Sanierung des Triftweges werden 100.000 € an Planungskosten, sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 € eingeplant.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt mit 5 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 mit dem Ergebnis- und Finanzhaushalt soll in der Fassung des geänderten Entwurfes mit

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1	der ordentlichen Erträge	auf	40.623.000,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen	auf	43.317.100,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge	auf	0,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen	auf	0,00 €

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1	der Einzahlungen	auf	52.970.000,00 €
2.2	der Auszahlungen	auf	56.314.700,00 €

festgesetzt werden;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen auf

2.1.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.982.100,00 €
2.2.1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.584.400,00 €
2.1.2	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.187.900,00 €
2.2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.390.300,00 €
2.1.3	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.800.000,00 €
2.2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	340.000,00 €.

Der Finanzplan für die Jahre 2025 – 2029 wird in der Fassung des vorliegenden Entwurfs festgestellt und das Investitionsprogramm für den gleichen Zeitraum wird in der Fassung des vorliegenden Entwurfs festgesetzt.

zu 9 Räumliche Trennung der Stadtwerke und des Stromnetzbetreibers - Antrag des RH Muhle vom 14.11.2025
Vorlage: SV/FD1/059/2025

Vorsitzender Goetz unterbricht die Sitzung um 16:27 Uhr.

RH Muhle erläutert seinen Antrag.

Vorsitzender Goetz führt die Sitzung um 16:30 Uhr fort.

FDL Selker erklärt, dass dieser Antrag an den Aufsichtsrat der Stadtwerke gestellt werden müsste. Die Stadtwerke äußerten sich auf den Antrag in einem Schreiben und kommen zu dem Fazit, dass den Stadtwerken mit der räumlichen Trennung sowohl erhebliche Zusatzkosten, als auch starke operative Nachteile entstehen würden. Außerdem sind gemäß § 7 Absatz 2 des Energiewirtschaftsgesetzes Unternehmen, die weniger als 100.000 Kunden besitzen, von der Trennungspflicht ausgeschlossen.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft lehnt den Antrag von RH Muhle einstimmig ab:

Die Stadt Diepholz möge die derzeitigen Räumlichkeiten der Stadtwerke von denen des Stromnetzbetreibers trennen. Ziel ist es, beide Organisationen in jeweils unterschiedlichen Gebäuden unterzubringen.

zu 10 Verschiedenes

Es werden keine Themen behandelt.

zu 11 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft gestellt.
Vorsitzender Goetz schließt um 16:35 Uhr den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

gez. Stephan Goetz
Vorsitzende/r

gez.
Protokollführer

gez. Selker
Fachdienstleiter